



Beim Landrat als Kreispolizeibehörde Düren

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stelle als

Sachbearbeiter / Sachbearbeiterin (m/w/d)

für den Bereich

Auswertung und Analyse von Personen

mit Risikopotenzial (PeRiskoP)

zu besetzen.

Die Kreispolizeibehörde Düren ist eine Landratsbehörde zwischen Köln und Aachen mit nahezu 500 Bediensteten. Die ausgeschriebene Stelle ist im Kriminalkommissariat Prävention und Opferschutz der Direktion Kriminalität in Vollzeit unbefristet zu besetzen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden, 50 Minuten im Tagesdienst. Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L).

Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 11 TV-L möglich. Der Dienort ist Düren.

Der Aufgabenbereich umfasst die Bearbeitung von Prüffällen gemäß Handlungskonzept PeRiskoP und Nutzung der polizeilichen Auskunftssysteme. Ergänzend werden Recherchen zur Unterstützung einer Bewertung und dezentrale Fortbildungsmaßnahmen zur Sensibilisierung aller Behördenangehörigen sowie Externer im Sinne der konzeptionellen Netzwerkarbeit durchgeführt.

Die Funktion umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Ermittlungs-/Auswertungsberatung und Unterstützung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung / Bearbeitung von Prüffällen
 - Beratung
 - Beraten und unterstützen der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung über zielführende Ermittlungsmöglichkeiten durch Zuhilfenahme kriminalpolizeilicher Softwareprodukte
 - Abschätzung des entsprechenden Auswerteaufwands und der Auswertemöglichkeiten unter enger Zusammenarbeit mit den sachbearbeitenden Dienststellen
 - Analyse
 - Anwendung auswertespezifischer Analysesoftware der Polizei NRW zum Erlangen ermittlungsrelevanter Erkenntnisse zur Kriminalitätsbekämpfung
 - Mitwirken bei operativen und strategischen Analysen
 - Aufarbeiten von Analyseergebnissen in schriftlicher und visualisierter Form und recherchefähige Speicherung wichtiger Analyseergebnisse
 - Auswertung
 - Auswertung polizeilicher Informationsquellen und Extraktion relevanter Informationen hieraus
 - Erheben, Sammeln, Zusammenführen und Bewerten sowie das Steuern der Informationen
 - Aufarbeiten von Auswerteergebnissen/Prüffällen in schriftlicher und visualisierter Form und recherchefähige Speicherung wichtiger Ergebnisse
 - Auswerten von Ergebnissen forensischer Sicherungen bei Computersystemen, Smartphones, Tablets, Navigationsgeräten etc.
 - Bewerten und Interpretieren der im Rahmen der Auswertung als relevant identifizierten Daten (z.B. Aussagekraft, Herkunft der Daten, Datenmanipulationen, Interpretation von Massendaten, Aussage zu Datenentstehung/-löschung)
 - Durchführen operativer und strategischer Auswertungen
 - Recherchen
 - Erkenntnisgewinnung durch Internetermittlungen zu Objekten und Personen im Internet
 - Anwenden von mit linuxbasierten SocialMedia-Webscraper und SocialMedia-Analyse-Tools
 - Sicherung von beweisrelevanten Texten und Mediendaten
 - Aufarbeiten von Rechercheergebnissen für die Prüffallbearbeitung in schriftlicher und visualisierter Form (Auswerteberichte, Lagebilder) und recherchefähige Speicherung wichtiger Rechercheergebnisse
 - Datenpflege
 - Qualitätskontrolle und Datenpflege relevanter Daten
 - Korrespondenz mit den mängelverursachenden Datenerfassern zur nachhaltigen Verbesserung der Datenqualität

- Prozessanalyse und konzeptionelle Entwicklung der Arbeitsabläufe sowie Planung und Durchführung interner Fortbildungsmaßnahmen im Bereich PeRisikoP einschließlich Netzwerkarbeit
 - Mitwirken bei der konzeptionellen und visionären Entwicklung von Arbeitsabläufen innerhalb der Kreispolizeibehörde zur Modifikation und Verbesserung vorhandener Arbeitsabläufe bei der Auswertung/Analyse kriminalpolizeilicher Daten
 - Einbringen von Möglichkeiten der Optimierung durch Softwarelösungen
 - Auf- und Ausbau von Netzwerken mit Kooperationspartnern außerhalb der Polizei (Bsp.: Kommunen, Gesundheitswesen, Justiz, therapeutische Ambulanzen, Klinikverbände, Präventionsnetzwerke)
 - Durchführen und Planen von dezentralen Fortbildungsmaßnahmen zur Beschulung kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung

Formale Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor/ Diplom/ Master) aus den Fachrichtungen Kriminologie, Psychologie, Sozialwissenschaften, (Fach-)Journalist/-in, Journalistik, Informatik, Medien-/Kommunikationstechnik

oder

- einen Abschluss als staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Informatik/Informationstechnik oder vergleichbar.
- Alternativ sind oder waren Sie bereits Regierungsbeschäftigte/r der Polizei NRW mit für die Tätigkeit förderlicher Berufserfahrung bzw. Qualifizierungen (z.B. Anwendung polizeispezifischer Software).
- Bereitschaft zur Wahrnehmung der Tätigkeit auch außerhalb der regulären Dienstzeit.
- Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B.
- Eintragungsfreies aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (wird nach Abschluss des Verfahrens von der KPB Düren eingeholt).

Wünschenswerte fachliche Kompetenzen

- nachgewiesene Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift entsprechend den Sprachniveaustufen B1/B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

- Umgang mit Linux-basiertem SocialMedia-Webscraper und SocialMedia-Analysis-Tool
- Umgang mit Datenbanksystemen (z.B. Oracle, MS SQL-Server) und Abfragesprachen (z.B. SQL)
- Fundierte Kenntnis der Office-Anwendungen, tiefergehende Kenntnisse in MS Excel und Pivot-Tabellen und Outlook sowie Sharepoint
- VBA-Programmierungskennntnisse und Sicherheit im Umgang mit MS-Office-Programmen
- Erfahrungen im Prozess- oder Qualitätsmanagement

Persönliche Kompetenzen

- Analytisches Fähigkeit
- Kooperations- und Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Eigenständigkeit und Ergebnisorientierung
- Entscheidungs- und Umsetzungsfähigkeit
- Innovationsfähigkeit
- Organisations- und Planungsfähigkeit
- ausgeprägtes strategisches Denken
- Bereitschaft zur ständigen Fortbildung (auch in Eigenregie), insbesondere die Bereitschaft zur Teilnahme an ein- oder mehrtägigen Fortbildungsangeboten der Polizei oder externer Behörden und Institutionen
- Bereitschaft zu ein- und mehrtägigen Dienstreisen
- Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt.

Die Aufgaben können auch in Teilzeitbeschäftigung wahrgenommen werden, wenn die Stelle durchgehend ganztätig besetzt ist.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu fördern. Bewerbungen von schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Hahn, Personalstelle, Tel. 02421 / 9493215
Frau Busse, Personalstelle, Tel. 02421 / 9493219
Herrn Schorn, Leiter Kriminalkommissariat KK KP/O, Tel. 02421 / 9498700

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, inklusive aller Nachweise postalisch oder per E-Mail (Anlagen im PDF-Format) bis zum **15.08.2022** an:

Kreispolizeibehörde Düren
Direktion ZA, ZA 2.1
Aachener Str. 28
52349 Düren

Bewerbung.Dueren@polizei.nrw.de

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX fügen ihrer Bewerbung bitte einen **Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung** bei.

Es wird darauf hingewiesen, dass verspätet eingegangene Bewerbungen nicht berücksichtigt werden können. Für die Fristwahrung ist der Eingang der Bewerbung bei der Direktion ZA maßgeblich.

Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass die von Ihnen übermittelten (personenbezogenen) Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeitet und gespeichert werden.

Da Ihre Bewerbungsunterlagen nach Ablauf des Stellenbesetzungsverfahrens unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet werden, werden Sie gebeten, keine Originale, sondern ausschließlich Kopien zu übersenden.

Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen.